

# Stadtwohnungen?

## Architekturgespräch 81

**Dienstag, den 09. Mai 2006**

19.00 Uhr

Bauakademie, Musterraum

Schinkelplatz 1 / Werderscher Markt

10117 Berlin

## Von der Wohnmaschine zum Stadthaus

Die Autobahnüberbauung Schlangensbader Straße, das Neue Kreuzberger Zentrum, Pallasseum, Märkisches Viertel, Marzahn und Hellersdorf – nichts schien zu groß für den Massenwohnungsbau, als dass es nicht verwirklicht worden wäre. Und längst nicht alles, was sich in den Köpfen der Planer abspielte, wurde verwirklicht. Eine Art Machbarkeitswahn beherrschte die Architektur im dritten Viertel des 20. Jahrhunderts. Das brachte Architektur bei den Benutzern und in der Bevölkerung in Misskredit und lange Jahre brauchte sie, um sich davon zu erholen. Was waren die Motive, welches die Hoffnungen der damaligen Planer? Und wie sehen unsere Antworten darauf heute aus? Ängstlich oder urban? Fortschrittsfeindlich oder nostalgisch? Ratlos oder kultiviert? Angemessen oder „bloß“ städtisch? Im Blick zurück sollen die heutigen Lösungen des Wohnens in der Stadt gesucht und gesichtet werden.

**Dr. Hans Stimmann**  
Senatsbaudirektor (Begrüßung)

**Ingeborg Junge-Reyer**  
Senatorin für Stadtentwicklung

**Prof. Dr. Hartmut Häußermann**  
Humboldt-Universität Berlin

**Prof. Bernd Albers**  
Fachhochschule Potsdam

**Klaus Groth**  
Groth Gruppe

**Christoph Beck**  
DEGEWO

**Dr. Eva-Maria Barkhofen**  
Berlinische Galerie (Moderation)